

# Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorwort	5
<b>1</b> Die Herrschaft der Zaren	6
<b>2</b> Die Revolution von 1905 <i>- Die Folgen des Russisch-Japanischen Krieges 1904/1905</i>	7 - 9
<b>3</b> Bevölkerung und Gesellschaft in Russland um 1913 <i>- Die Gliederung der Gesellschaft in Russland um das Jahr 1913</i> <i>- Die Bevölkerung und Gesellschaft in Russland</i> <i>- Oppositionelle</i>	10 - 12
<b>4</b> Die russische Wirtschaft <i>- Die Industrialisierung breitet sich aus</i>	13
<b>5</b> Lenin – wer war das? <i>- Erster Lebensabschnitt</i> <i>- Marxismus-Leninismus</i>	14 - 17
<b>6</b> Russland vor und im Ersten Weltkrieg <i>- Verbündete und Gegner im 1. Weltkrieg</i>	18 - 19
<b>7</b> Februarrevolution (1917) <i>- Die Ermordung des Wunderheilers Rasputin</i> <i>- Die Lage spitzt sich zu</i> <i>- Zar Nikolaus II. wird abgesetzt</i> <i>- Doppelherrschaft</i> <i>- Vorläufiges Programm der provisorischen Regierung unter dem Fürsten Lwow</i> <i>- Befehl Nr. 1 des Petrograder Vereinigten Rates der Arbeiter- und Soldatendeputierten (Sowjet)</i>	20 - 25
<b>8</b> Zwischen der Februar- und der Oktoberrevolution (1917) <i>- Lenin kehrt nach Russland zurück</i> <i>- Unruhen in Russland und bröckelnde Kriegsfront</i>	26 - 28
<b>9</b> Parolen der Bolschewisten <i>- Aussagen Lenins und anderer Bolschewisten</i> <i>- Worte in Lenins Mund gelegt</i>	29 - 30
<b>10</b> Die Oktoberrevolution (1917) <i>- Geschichte live</i> <i>- Die Bolschewisten festigen ihre Macht</i> <i>- Revolutionäres Militärkomitee übernimmt die Macht</i>	31 - 37
<b>11</b> Februarrevolution & Oktoberrevolution – ein Vergleich	38

# Inhalt

	<u>Seite</u>
<b>12</b> Die Herrschaft der Bolschewisten	39
<b>13</b> Die weitere Entwicklung	40 - 49
<ul style="list-style-type: none"><li>- Bürgerkrieg</li><li>- Innenpolitik</li><li>- Russland stabilisiert sich</li><li>- Außenpolitik</li><li>- Die Gründung der Komintern und der Vertrag von Rapallo</li><li>- Meinungen über Lenin</li></ul>	
<b>14</b> Geschichte in Bildern	50
<b>15</b> Zusatzmaterial	51 - 55
<ul style="list-style-type: none"><li>- Chronologische Zeitfolge</li><li>- Was ist eine (politische) Revolution?</li><li>- Nach der Revolution – ein Ausblick</li><li>- Zitate über den Kommunismus</li></ul>	
<b>16</b> Abschlusstest	56 - 63
<ul style="list-style-type: none"><li>- Was weißt du? – ein Quiz</li></ul>	
<b>17</b> Wiederholung und Festigung des Gelernten	64
<b>18</b> Die Lösungen	65 - 72

VORSCHAU

# Vorwort

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

willkommen im vorliegenden Band! Dieser befasst sich, ja setzt sich intensiv auseinander mit der Februarrevolution (1917) und der Oktoberrevolution (1917) in Russland.

Behandelt werden dabei auch die Vorgeschichte sowie die Auswirkungen dieser beiden kurz hintereinander folgenden Ereignisse. Vor allem die Oktoberrevolution (1917) ist weltpolitisch bedeutsam, denn dadurch wurde in der Praxis die sozialistische/kommunistische Bewegung ausgelöst, die wesentlich das Geschehen im 20. Jahrhundert beeinflusste.

Angesichts dieses Tatbestandes ist es schon erstaunlich, dass mittlerweile die russischen Revolutionen von 1917 in so manchen bundesdeutschen Lehr- und Bildungsplänen sowie in geschichtsorientierten Schulbüchern der Sekundarstufe I nur kurz oder überhaupt nicht zur Sprache kommen.

Wie dem auch sei, dieses präsentierte Werk bietet vielfältige Informations- und Arbeitsblätter sowie schließlich zwei Tests (auch einsetzbar als Klassenarbeiten) zur genannten Thematik. Die Materialien entstanden wieder einmal im Laufe meiner langjährigen Tätigkeit als Lehrer. Für Kritik und Verbesserungsvorschläge zu den Materialien sei im Voraus gedankt.

Möge der dargebotene Band dazu beitragen, die Vergangenheit besser zu verstehen und daraus für die Gegenwart sowie Zukunft zu lernen.

Viel Freude und Erfolg beim Einsatz der vorliegenden Kopiervorlagen wünschen Ihnen der Kohl-Verlag und

*Friedhelm Heitmann*

*\*Mit den Schülern bzw. Lehrern sind im ganzen Heft selbstverständlich auch die Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint!*

Bedeutung der Symbole:



Einzelarbeit

EA



Partnerarbeit

PA



Arbeiten in  
kleinen Gruppen

GA



Arbeiten mit der  
ganzen Gruppe

GA



Schreibe ins Heft/  
in deinen Ordner



netzwerk  
lernen

# 1 Die Herrschaft der Zaren

Russland wurde unter dem Zaren Peter I. (der Große, 1672-1725) eine Großmacht in Europa. In Russland bestand mehrere Jahrhunderte lang die Herrschaft der Zaren (Zar = Herrschertitel). Der jeweils an der Spitze des Staates stehende Zar oder die Zarin regierten das Land autoritär. Dies bedeutet(e): Sie bestimmten selbst als Diktatoren die Politik und verlangten von ihren Untertanen unbedingten Gehorsam. Vereinzelte Versuche, die Zarenherrschaft zu lockern oder sogar zu beseitigen, scheiterten. Ein Beispiel dafür: Im Jahr 1825 misslang in der russischen Hauptstadt Sankt Petersburg ein Aufstand (Putsch!) von Offizieren, einen freiheitlichen liberalen Staat zu schaffen. Wer sich gegen die Zarenherrschaft auflehnte, musste den eigenen Tod einkalkulieren.

Der Zar Alexander II., der wohl 1861 in Russland die Leibeigenschaft aufheben ließ, wurde 1881 von der Organisation „Land und Freiheit“ ermordet. Doch die Zarenherrschaft blieb in Russland bestehen. Der nachfolgende Zar Alexander III. (Herrschaftsdauer: 1881-1894) hielt an der diktatorischen Staats- und Regierungsform fest. Nach dessen natürlichem Tod setzte der erbberechtigte Sohn als Zar Nikolaus II. die unumschränkte Herrschaft fort. Auch er war – wie durchweg alle russischen Zaren und Zarinnen – bestrebt, das russische Reich zu vergrößern.



Alexander II.



EA

**Aufgabe 1:** Ergänze die folgenden Satzanfänge zu vollständigen Sätzen.

- a) Die Zaren ...  \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- b) Offiziere versuchten 1825 ... \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- c) Widerstand gegen die Zarenherrschaft ... \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- d) Die Organisation „Land und Freiheit“ ... \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- e) Der Zar Nikolaus II. ... \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

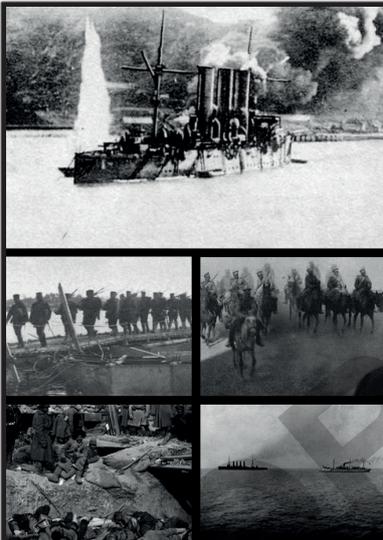


EA

**Aufgabe 2:** Fasse den Text „Die Herrschaft der Zaren“ in höchstens fünf Sätzen zusammen. Schreibe in dein Heft/in deinen Ordner.

## Die Folgen des Russisch-Japanischen Krieges 1904/1905

Im Krieg gegen Japan (1904/1905) erlitt Russland in Ostasien eine deutliche militärische Niederlage. Dadurch wurde die Wirtschaftslage in Russland noch schlechter. Die Versorgung mit Lebensmittel brach zusammen, vor allem in den Großstädten. Menschen mussten hungern. Auch waren Arbeiter (besonders Industriearbeiter) unzufrieden wegen langer Arbeitszeiten und schlechter Bezahlung. Unzufriedenheit gab es unter anderem aufgrund nicht dem Volk gegebener Rechte wie Rede-, Presse-, Versammlungsfreiheit, politische Mitbestimmung durch Wahlen.



Russisch japanischer Krieg

Derartige Gründe führten 1905 in Russland zu einer Revolution. Diese Revolution wurde durch den sogenannten „Blutsonntag“ in Sankt Petersburg ausgelöst. Dabei wurden ganz viele friedliche, unbewaffnete Demonstranten (~1000), die dem herrschenden russischen Zaren Nikolaus II. eine Bittschrift zur Verbesserung der Lebensbedingungen überbringen wollten, von Soldaten des Zaren erschossen. Danach kam es ebenfalls in so manchen anderen russischen Großstädten zu Streiks und Aufständen wegen schlechter Lebensbedingungen, außerdem auf dem Land durch Bauern zu Unruhen.

Arbeiterräte (= *Sowjets*) bildeten sich in Großstädten, um die Zarenherrschaft zu beseitigen.

In Bedrängnis versprach Zar Nikolaus II. eine Verfassung für Russland, dazu eine Volksvertretung (= *Parlament*) zu ermöglichen. Andererseits ließ Nikolaus II.

immer mehr Soldaten einsetzen. Diese schlugen schließlich die Revolution gewaltsam nieder, zumal die Aufständischen landesweit nicht genügend organisiert sowie nicht ausreichend ausgerüstet waren.

1906 kam wohl die Volksvertretung (Duma genannt) erstmals zusammen. Jedoch besaß die Duma wenig politischen Einfluss. Von der Duma beschlossene Gesetze bedurften der Zustimmung des Zaren, um in Kraft gesetzt zu werden. Der Zar Nikolaus II. löste wiederholt die Duma auf. Im Jahr 1907 ließ Nikolaus II. ein neues Wahlrecht (Klassenwahlrecht) für die Wahlen der Abgeordneten zur Duma einführen. Das Wahlrecht bevorzugte die Adligen und Reichen, denn deren Stimmen zählten im Verhältnis gesehen mehr, als die der weniger Besitzenden. Die Konservativen erlangten (auch somit) die Mehrheit in der Duma.



Militär vor dem Winterpalast am sog. Blutsonntag

# 10 Die Oktoberrevolution (1917)

Lenin sah für sich und andere Bolschewisten die Gelegenheit, in Russland die Macht zu erringen. Noch während er sich in Finnland aufhielt, hatte er schriftlich Kontakt zu Gleichgesinnten in Russland. Sogleich nach seiner Rückkehr nach Petrograd am 21.10.1917 (nach dem russischen Kalender, = 3.11.1917 gemäß der gültigen Zeitrechnung im übrigen Europa) forderte er Gefährten auf, den Aufstand (= *Revolution*) zu wagen. Es sollte nicht mehr gewartet werden, zumal es vor allem in Petrograd und Moskau im Volk zunehmend Zulauf und Unterstützung für die Bolschewisten gab.

Im Zentralkomitee der bolschewistischen Partei fand Lenin die Mehrheit dafür loszuschlagen. Dazu sollte gehören, die provisorische Regierung zu verhaften. Als Zeitpunkt für den Beginn der Revolution wurde der 25.10.1917 (entsprechend dem russischen Kalender) festgelegt.

Am Abend dieses Tages sollte der Zweite Allrussische Sowjetkongress zusammenkommen. Die detaillierte Planung des Aufstandes übernahm Trotzki als Vorsitzender des Militärrevolutionären Exekutivkomitees des Petrograder Sowjets. Trotzki war ehemals ein Menschewist, der sich danach aber zu den Bolschewisten bekannte und sehr eng mit Lenin zusammenarbeitete.



Petrograder Sowjet der Arbeiter- und Soldaten-Abgeordneten



EA

**Aufgabe 1:** Unter dem Begriff Sowjet versteht man ...

Richtig

- ... eine Zusammenkunft von Arbeitern.
- ... einen gebildeten Rat von Arbeitern bzw. Soldaten.
- ... eine Volksversammlung.

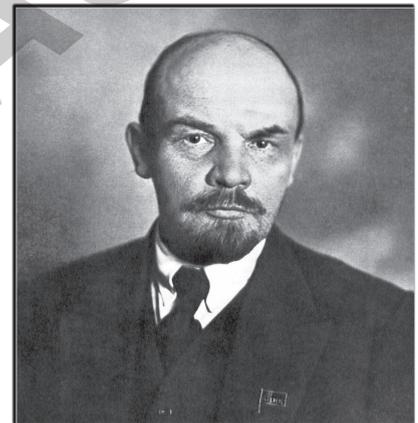
# 10 Die Oktoberrevolution (1917)



**Aufgabe 2:** Fülle die Lücken in den Sätzen und trage die Begriffe in das Kreuzworträtsel ein. Die Buchstaben in den grau schraffierten Kästchen ergeben ein Lösungswort.

- a) Was wollte Lenin in Russland erringen?
- b) Dahin war Lenin zurückgekehrt, als er seine Gefährten aufforderte, den Aufstand zu wagen.
- c) Wer erfuhr durch das Volk immer mehr Zulauf und Unterstützung?
- d) Wen wollte Lenin verhaften lassen? Die \_\_\_\_\_ Regierung.
- e) Am 25.10.1917 war der geplante Beginn der \_\_\_\_\_.
- f) Wer übernahm die detaillierte Planung des Aufstandes?
- g) Trotzki war politisch, bevor er Bolschewist wurde, ein \_\_\_\_\_.

The crossword puzzle grid consists of several rows and columns of boxes. Some boxes are shaded grey. The letters a) through g) are placed at the start of specific words. Row c) is 11 boxes long, with shaded boxes at positions 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, and 11. Row d) is 11 boxes long, with shaded boxes at positions 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, and 11. Row e) is 11 boxes long, with shaded boxes at positions 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, and 11. Row f) is 11 boxes long, with shaded boxes at positions 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, and 11. Row g) is 11 boxes long, with shaded boxes at positions 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, and 11. Column b) is 4 boxes high, with shaded boxes at positions 1, 2, 3, and 4. Column a) is 4 boxes high, with shaded boxes at positions 1, 2, 3, and 4. Column e) is 4 boxes high, with shaded boxes at positions 1, 2, 3, and 4.



Lösungswort:  
 \_\_\_\_\_



**Aufgabe 3:** Was hältst du von Lenins dargestelltem Vorhaben?

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

## Geschichte live

Es ist in Petrograd der 25.10.1917 (= der 7.11.1917 nach der im übrigen Europa geltenden Zeitrechnung): Unter dem Befehl von Trotzki halten Truppen der Bolschewisten und zu ihnen übergelaufene militärische Einheiten alle strategisch bedeutsamen Stellen der russischen Hauptstadt besetzt. Dies sind die Telefonzentrale, alle Bahnhöfe, wichtige Brücken, die Staatsbank, Kasernen ...



Gegen Abend haben die Revolutionäre den Winterpalast des Zaren eingekreist, der der Sitz der provisorischen Regierung unter dem Ministerpräsidenten Kerenskij geworden ist. Geschütze der Peter-und-Paul-Festung sowie mehrerer auf dem Fluss Newa in Stellung gegangener Kriegsschiffe werden auf den Winterpalast gerichtet.



Panzerkreuzer Aurora

Der Kreuzer Aurora gibt mit einem Schuss das Signal zum Beschießen und Erstürmen des Winterpalastes. Ein Teil der Verteidiger des Winterpalastes kapituliert schon bald und zieht ab. Nach Mitternacht erstürmen Revolutionäre den Winterpalast. Die Aufständischen nehmen die anwesenden Mitglieder der provisorischen Regierung fest, nicht jedoch Kerenskij, da dieser am vorherigen Tag geflüchtet ist. Die Bolschewisten verkünden ihren Sieg und die Machteroberung.



EA

**Aufgabe 4:** Übertrage den vorangehenden Text aus der Zeitstufe Präsens (Gegenwart) ins Präteritum (Vergangenheit). Schreibe den Text dementsprechend in dein Heft/in deinen Ordner.



**Aufgabe 5:** Warum griffen die Aufständischen den Winterpalast an?



---

---

---

---

---

---

---

# 13 Die weitere Entwicklung



EA

**Aufgabe 10:** Verfasse einen Kurzvertrag in deinen eigenen Worten. Benenne die wichtigsten Vereinbarungen des Vertrages von Rapallo zwischen Deutschland und Russland.

VORSCHAU



EA

**Aufgabe 11:** Wieso wurde die Sowjetunion erst 1934 Mitglied des Völkerbundes? Forsche auch im Internet näher nach, um diese beiden Fragen genauer zu beantworten.



Blank lined area for writing the answer to Aufgabe 11.

Meinungen über Lenin

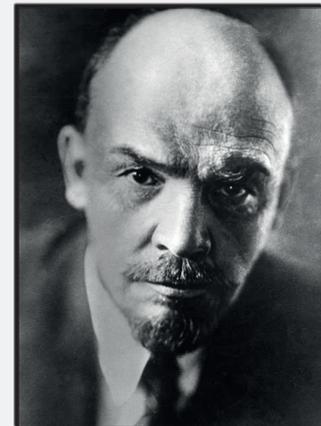
Lenin war in seinem politischen Leben immer eine Persönlichkeit, die die Menschen in zwei Lager spaltete. Auf der einen Seite hatte er glühende Anhänger. Sie unterstützten seine Ziele und Absichten. Seine Idee von einem einheitlichen Russland unter der Führung der Bolschewisten sah folgendermaßen aus: Es sollten alle Menschen genügend zu Essen und Arbeit haben, auch wenn dies mit Zwang durchgesetzt werden und andere enteignet werden müssten. Demgegenüber standen seine Kritiker. Sie lehnten den Herrschaftsanspruch der Bolschewisten ab, da sie die diktatorischen Strukturen dieser Politik für unzumutbar hielten. Einzelne vertraten auch die Meinung, dass Arbeit nach seiner Leistung bezahlt werden solle und das Eigentum zu schützen sei. Nach seinem Tod 1924 wurde Lenin in der Sowjetunion verherrlicht. Noch heute ist Lenin als Leiche einbalsamiert in Moskau in seinem Mausoleum zu sehen. Über Lenin gingen und gehen die Meinungen jedoch weit auseinander ...



Lenin als Jugendlicher (ca. 1887)



Unterschrift Lenins



Wladimir Iljitsch Lenin (1920)

- Ein Gewalttäter
- Ein großer Staatsmann
- Ein Träumer
- Ein Held
- Ein menschenfreundlicher Revolutionär
- Ein Diktator
- Ein Fanatiker einer Ideologie
- Ein Terrorist
- Ein Visionär
- Ein Mörder
- Ein Berufspolitiker mit positiven und negativen Seiten



EA

**Aufgabe 12:** Wie beurteilst du Lenin insgesamt gesehen? Schreibe deine Stellungnahme auf.




---



---



---

## 16 Abschlusstest

8. Welche Meinung hatte Lenin zum Marxismus?



---

---

---

---

---

3 Punkte

9. Nenne mindestens zwei Staaten, mit denen Russland im Ersten Weltkrieg verbündet war, und zwei Staaten, die Gegner Russlands waren.

Verbündete: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Gegner: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

4 Punkte

10. Wie verlief der Erste Weltkrieg für Russland?

---

---

---

---

---

---

3 Punkte

11. Erwähne drei Ereignisse, die in Russland im Zeitraum zwischen der Februarrevolution (1917) und der Oktoberrevolution (1917) stattfanden.

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_